

Zl. 09/10/16

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 12. Dezember 2016

Ort: Angerberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: G R U B E R Gerhard

Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck
GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Alexander Osl
GR Kurt Mauracher
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Martin Hartlieb
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer
GR Markus Fuchs (Ersatz für GR Stefan Throner)

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
0 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Stefan Throner

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2016
3. Voranschlag 2017:
 - a) Beratung des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2017 sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2018 – 2021; gegebenenfalls Einarbeitung von Änderungen und Fassung des Auflagebeschlusses
 - b) Genehmigung des vorliegenden Voranschlages 2017 und des MFP für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband
4. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen:
 - a) Dorferneuerung
 - Information über die Rücklaufqoute des ausgesendeten Fragebogens zur Weiterentwicklung des Dorfzentrums
 - b) Vorstand
 - Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsentwurf des Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung von Teilflächen der GP 1800/1 – KG. Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet im Ortsteil Baumgarten
 - c) Weitere Ausschüsse
5.
 - a) Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der Vermessung im Bereich der öffentlichen SI Endholzen und Beschlussfassung über die Zuschreibung der Trennstücke an das öffentliche Gut
 - b) Beschlussfassung über die Freigabe der Grundablösebeträge für die Trennstücke aus der GP 2111 und 2112/3 – KG. Unterangerberg nach den festgelegten Richtlinien der Gemeinde
6. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich eines Antrages um Wirtschaftsförderung
7. Beschlussfassung über den Antrag verschiedener Vereine um Erlass der Vergnügungssteuer für abgehaltene Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Angelobung Markus Fuchs

Markus Fuchs gelobte in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:**Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2016**

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2016 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:**Voranschlag 2017:**

- a) Beratung des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2017 sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2018 – 2021; gegebenenfalls Einarbeitung von Änderungen und Fassung des Auflagebeschlusses**
 - b) Genehmigung des vorliegenden Voranschlages 2017 und des MFP für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband**
-

Zu a):**Bgm. Walter Osl**

Dem Gemeinderat sind die relevanten Unterlagen für den Voranschlag 2017 bzw. den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 - 2021 zugegangen. In der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2016 wurden die einmaligen und außerordentlichen Vorhaben erläutert und nach finanzieller Möglichkeit eingearbeitet. Teilweise waren Korrekturen und zeitliche Verschiebungen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushaltes notwendig. Die Korrekturen sind im Anhang des Entwurfes kenntlich gemacht.

Das Finanzausgleichsgesetz 2008 läuft mit 31.12.2016 aus und musste neu verhandelt werden. Der Verhandlungsstandpunkt für Tirol für die Verteilung der bundesweiten Abgaben auf Bund, Länder und Gemeinden war schwierig, weil bereits im österreichischen Gemeindebund unterschiedliche Standpunkte vertreten wurden. Das Ergebnis kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden. Durch einzelne offene Details sind laut der Leiterin der Gemeindeabteilung HR Mag. Christine Salcher noch nicht alle Auswirkungen klar berechenbar. Grundsätzlich sollte eine Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr möglich sein. Die Ansatzvorgabe vom Land für die Ertragsanteile erfolgte im Hinblick auf die noch offenen Detailfragen mit einem vorsichtigen Plus von 0,45 % (€ 1.609.000,00).

Positiv abgeschlossen werden konnten die Verhandlungen mit dem Gemeindereferenten LR Tratter hinsichtlich Bedarfszuweisungen. Der Auszahlungszeitpunkt der Bedarfsmittel für den nicht begonnenen Oberflächenwasserkanal Baumgarten wurde auf 2017 verschoben. Für Trinkwasserschutzmaßnahmen (Phase 3) wurde ein weiterer Betrag von € 80.000,00 zugesagt. Für Straßenbauprojekte liegt eine Zusage in der Höhe von € 210.000,00 und für die Sanierung der Franzlerbrücke eine solche über € 60.000,00 vor. Die Zusagen für den Breitbandausbau sind noch offen. Beantragt sind 50 % Bundesmittel und 25 % Landesmittel. Der Rest muss durch weitere Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds bzw. mit einer Vorfinanzierung durch die Stadtwerke Wörgl aufgebracht werden.

Ausgabenseitig sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Feuerwehr: Einsatzkleidung und Sanierung Gerätehaus - € 17.000,00
- Volksschule: Außentür Musikschulraum, Zaun, Fassade und Server - € 19.000,00
- Sonstige Schulen: Mehrkosten SPZ , gewerbliche Berufsschule - € 7.400,00
- Kindergarten: Mehrkosten durch Personalaufstockung - € 48.000,00
- Sportzentrum: Rest Sanierung Heizung - € 15.000,00
- Landesmusikschule: Mehrkosten Personal - € 6.100,00
- Dorferneuerung (DIZ): Planung/Beteiligungsprozess Bevölkerung - € 37.000,00

- Sanierung-Neubau-Ausbau Straßen:
 Sanierungen allgemein, Baumgarten-Mariastein Teil III - Abschnitt II, Wanderwege, Endstrass + Friedenskapelle, Spange Baumgarten/Hochfeld, SI Unholzen 50, Sanierung Franzlerbrücke
 OHH und AOHH - € 569.500,00

- Breitbandausbau: (Bundesförderung FFG und Landesförderung vorausgesetzt)
- Straßenbeleuchtung: Erweiterungen - € 14.800,00
- Trinkwasserschutz: Verbindung Schlossblick/Leiming - € 120.000,00
- Abwasserkanal: Projekt Rett/Brand/Schöllengrub - € 102.000,00

AO-Haushalt:

- Straße Baumgarten – Mariastein Teil III - € 150.000,00
- Oberflächenwasserkanal Baumgarten-Hochfeld 2017 – € 412.500,00
- Oberflächenwasserkanal Baumgarten-Hochfeld 2018 – € 172.500,00

Sonstige bedeutende Veränderungen und zwangsläufige Anpassungen:

- Kirchenrenovierung Angath (€ 12.000,00 – letzte Zahlung)
- Allgemeine Sozialhilfe an das Land (Rückgang um € 9.500,00)
- Flüchtlingshilfe (nunmehr eigene Position) – Neu € 13.600,00
- Maßnahmen der Behindertenbeihilfe (Steigerung um - € 10.300,00)
- Jugendwohlfahrt (Steigerung um € 1.000,00)
- Miteinand-Dasta (Nettoaufwand € 4.800,00)
- Beitrag Sozialsprengel für Kümmerer (€ 1.700,00)
- Gesundheitswesen – Krankenhaus und Fonds (Steigerung um € 30.000,00)

Summe der Ausgabensteigerungen: € 50.800,00

- Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt 2016 (€ 100.200,00)

Der finanzielle Spielraum ist allgemein und besonders aufgrund der Großprojekte sehr gering bemessen. Die Unterstützungen vom Land ermöglichen zwar die Finanzierung dieser Projekte, verbessern aber nicht die grundlegende finanzielle Situation. Positiv ist, dass das Budget ohne Neuverschuldung ausgeglichen werden konnte.

Die durch Einsprüche und vom VWGH noch nicht entschiedenen Großprojekte OFW Baumgarten und Straßenbau Baumgarten/Mariastein wirken sich budgetbelastend aus. Die mehrfach notwendige Übertragung der Bedarfszuweisung beim Oberflächenwasserprojekt bewirkt eine grundsätzlich etwas schlechtere Verhandlungsposition für neue Vorhaben.

Eine Stärkung für die Gemeindefinanzen stellt auf jeden Fall der sparsame Umgang mit den verfügbaren Mitteln dar. Dazu tragen sowohl die Mitarbeiter in der Kanzlei, im Bauhof, den Bildungseinrichtungen und alle Verantwortlichen in den Vereinen und Körperschaften sehr stark bei.

GR Ing. Reinhard Wolf

Der Ansatz für Straßenbaukosten ist mit den geplanten Vorhaben erschöpft. Ein weiterer allgemeiner Kostenansatz fehlt. Auf das sanierungsbedürftige Straßennetz wurde verwiesen.

Bgm. Walter Osl

Insgesamt sind im kommenden Jahr Ausgaben von € 569.500,00 für den Straßenbau angesetzt. Die notwendigen Verhandlungen für die Umsetzung können geführt bzw. abgeschlossen werden. Eine allfällige Änderung in der Prioritätenliste bleibt dem Gemeinderat jederzeit vorbehalten.

Anregungen aus dem Ausschuss für Energie, Umwelt, Wirtschaft und e5

Ein Budgetposten für die Erstellung eines Wanderwegekonzeptes und für Energieberatung ist vorgesehen. Für das von der Gemeinde Mariastein eingereichte Leaderprojekt „Wanderweg Moosbach“ liegen noch keine konkreten Zahlen vor. Die Kosten für 2017 sollten jedenfalls aus den Fördertöpfen ausgeglichen werden können. Das angesprochene Radwegenetz mit Variante über Angerberg ist bei den Verhandlungen einzubringen. Hauptakteur muss dabei aber der Tourismusverband sein.

GV Bramböck Hannes

Das Straßenbaubudget ist angemessen und es ist darauf zu achten, dass auch in den nächsten Jahren ähnliche Summen bereitgestellt werden können. Die Synergieeffekte Straßenbau/Breitbandausbau müssen genutzt werden.

GR Kurt Mauracher

Die Asphaltierung des Parkplatzes beim Sportzentrum wurde verschoben. Dieses Projekt erscheint wichtiger als die Asphaltierung der Nebenstraße bei der Friedenskapelle.

Bgm. Walter Osl

Der Parkplatz beim Sportplatz konnte in den vergangenen Jahren als Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für das Oberflächenwasserprojekt könnte dies im kommenden Jahr noch einmal erforderlich werden. Ebenso ist eine Fassadenrenovierung beim Sportplatzgebäude angedacht. Diese Maßnahmen sollten gleichzeitig erfolgen. Ohne Teilung des Projektes Endstrass wäre auch die Unterbringung im Budget schwierig gewesen. Zumindest die Planung des Parkplatzes sollte jedenfalls 2017 abgeschlossen werden.

GR Ing. Karl Schweitzer

Die mehrfach budgetierte und fortgeschriebene Kapellenbeschriftung sollte umgesetzt werden. Die Einbindung des Pfarrgemeinderates wurde vorgeschlagen (**GR Kathrin Peer**).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auflage des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2017, sowie die Auflage des vorliegenden mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2018 – 2021 mit folgenden Summen:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Ordentlicher Haushalt	4.568.000	3.639.000	3.616.900	3.144.400	3.020.400
AO-Haushalt	562.500	172.500			
Gesamtsummen	5.130.500	3.811.500	3.616.900	3.144.400	3.020.400

Zu b):

Bgm. Walter Osl

Der von der Stadtgemeinde Wörgl erstellte Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 des gegründeten Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes der Gemeinden Wörgl, Angath, Angerberg, Mariastein, Breitenbach, Bad Häring, Kirchbichl und Kundl wurde den beteiligten Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt.

Summen des Voranschlages 2017:

Personalaufwand:	€ 196.200,00
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter:	€ 1.900,00
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand:	€ 33.200,00
<u>Laufende Transferzahlungen:</u>	<u>€ 44.500,00</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 275.800,00</u>

Der Anteil der Gemeinde Angerberg beträgt € 12.700,00 für 2017 (Einwohnerschlüssel zum 31.10.).

Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg genehmigte einstimmig den Voranschlag 2017 des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes der Gemeinden Wörgl, Angath, Angerberg, Mariastein, Breitenbach, Bad Häring, Kirchbichl und Kundl mit einer Gesamtsumme von € 275.800,00.

Zu Pkt. 4:**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen:****a) Dorferneuerung**

- Information über die Rücklaufquote des ausgesendeten Fragebogens zur Weiterentwicklung des Dorfzentrums

b) Vorstand

- Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsentwurf des Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung von Teilflächen der GP 1800/1 – KG. Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet im Ortsteil Baumgarten

c) Weitere Ausschüsse

Zu a):**Bgm. Walter Osl**

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens für die Weiterentwicklung des Dorfzentrums wurden alle Wahlberechtigten (ca. 1.500 Personen) angeschrieben. Innerhalb der Einreichfrist wurden insgesamt 325 Fragebögen abgegeben. 278 Fragebögen wurden manuell ausgefüllt, 47 Personen haben das Online-Portal genutzt. Die Fragebögen sind nunmehr durch das beauftragte Architekturbüro auszuwerten und die Ergebnisse entsprechend zusammen zu fassen. In der Sitzung im Jänner 2017 ist es Aufgabe des Ausschusses in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro U1 entsprechende Unterlagen für die geplante Gemeindeversammlung auszuarbeiten.

Zu b):**Bgm. Walter Osl**

Anhand der vom Raumplanungsbüro Filzer-Freudenschuss ausgearbeiteten Plangrundlage wurde die vorgesehene Wohngebietswidmung erläutert. Die Grundfläche ist im örtlichen Raumordnungskonzept als Erweiterungsfläche vorgesehen, wobei ein wesentlicher Bestandteil die verkehrsmäßige Erschließung der gegenständlichen Grundflächen bzw. auch eine Verbesserung der verkehrlichen Gesamtsituation im Ortsteil Baumgarten/Hochfeld ist. Die Rahmenbedingungen für die Abtretung der notwendigen Verkehrsflächen wurden ausverhandelt und Einigkeit mit dem Grundbesitzer hergestellt. Die Vereinbarungen hinsichtlich Bildung einer Straßeninteressenschaft und der Parameter für die Grundabtretung sind noch zu unterfertigen.

Die eingeholte Stellungnahme der Bezirksforstinspektion Kufstein ist positiv. Auf die bestehende Windwurfgefahr wurde hingewiesen.

GV Alexander Osl erklärte sich befangen und verließ zur Abstimmung das Sitzungszimmer.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Filzer-Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 22. November 2016, mit der Planungsnummer 528-2016-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich 1817/35, 1800/1, 1801/1 zum Teil durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k

**1800/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 1520 m²)
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)**

sowie

**1800/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 1057 m²)
von Freiland § 41
in
Freiland § 41**

sowie

**1800/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 1054 m²)
von Freiland § 41
in
Geplante örtliche Straße § 53.1**

weitere G r u n d s t ü c k

**1801/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 313 m²)
von Freiland § 41
in
Freiland § 41**

sowie

**1801/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 80 m²)
von Freiland § 41
in
Geplante örtliche Straße § 53.1**

weitere G r u n d s t ü c k

**1817/35 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 14 m²)
von Freiland § 41
in
Freiland § 41**

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu c):

Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine

GR Kurt Mauracher

Schneegestöber

Als abschließende Veranstaltung im heurigen Jahr wird ein gemütlicher Nachmittag unter dem Titel „Schneegestöber“ am letzten Adventssonntag abgehalten. Die Vorbereitungen sind im laufen. Insgesamt werden 7 Standl von Vereinen betrieben, wobei nur Kulinarisches angeboten werden soll. Die musikalische Umrahmung übernimmt die BMK. Für Idylle soll eine Feuerstelle, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr, sowie zwei Anklöpflergruppen sorgen. Erstmals wurde vereinbart, dass ein allfälliger Erlös gleichmäßig auf die mitwirkenden Vereine aufgeteilt wird.

JHV - LLC Angerberg

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des LLC Angerberg hat nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Insbesondere sticht die gute Nachwuchsarbeit hervor, wobei zu erwähnen ist, dass alle eingesetzten Trainer ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausführen.

Stocksport – Alpengcup mit Servus TV

Das Finale Tirol des Alpengcups, organisiert vom EV Angerberg, wurde in der Angerberger Stocksporthalle ausgetragen. Von diesem Event mit dem Österreich-Finale am Weißensee wird über Servus TV umfassend Bericht erstattet. Vor Ort hielten sich ständig 150 – 200 Personen entweder als Aktive oder Zuschauer auf. Die Werbung für Angerberg war ausgezeichnet. Ebenso erfreulich, dass der EV Angerberg auch die Siegermannschaft stellen konnte und somit am Finale teilnahmeberechtigt ist.

Bgm. Walter Osl

Die Organisation und Abwicklung durch den EV Angerberg war hervorragend. Von auswärts gab es nur beste Kritiken.

Ausschuss für Bildung und Soziales

GV Mag. Elfriede Schrettl

Gruppe Mitand

Ein Katalog für den Umgang mit Flüchtlingen im Bedarfsfall ist in Ausarbeitung. Eine diesbezügliche Veranstaltung in Hopfgarten wurde von interessierten Angerbergern besucht. Erfreulich ist, dass sich zusätzlich 8 Personen engagieren, positiv eingestellt sind und sich jetzt aktiv in der Gruppe Mitand mit diesem Thema befassen.

e5-Team**GR Ing. Karl Schweitzer**

Mit Dominik Osl und Harald Osl konnten zwei junge Personen zur Mitarbeit motiviert werden. Das e5-Jahresprogramm steht und wird planmäßig abgearbeitet. Das in einer der letzten Sitzungen angesprochene Audit wird erst 2018 stattfinden.

Zu Pkt. 5:

- a) **Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der Vermessung im Bereich der öffentlichen SI Endholzen und Beschlussfassung über die Zuschreibung der Trennstücke an das öffentliche Gut**
 b) **Beschlussfassung über die Freigabe der Grundablösbeträge für die Trennstücke aus der GP 2111 und 2112/3 – KG. Unterangerberg nach den festgelegten Richtlinien der Gemeinde**
-

Zu a):**Bgm. Walter Osl**

Das Vermessungsbüro DI Norbert Mayr hat im Bereich der öffentlichen Interessentschaftsstraße Endholzen Vermessungen vorgenommen. Die Erschließungsstraße für das Wohngebiet Endholzen bzw. Teilstücke im Einfahrtsbereich in diese Siedlung sollen dem öffentlichen Gut zugeschrieben werden. Die eigentliche Straße wird kostenlos abgetreten. Die notwendigen Trennstücke aus den Baugrundstücken im Bereich der Einfahrtstropfete werden nach den gültigen Entschädigungssätzen der Gemeinde abgelöst.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die im Vermessungsplan GZl. 14590/16 vom 19.10.2016 des DI Norbert Mayr, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 6330 Kufstein, vorgesehenen Eigentumsübertragungen im Grundbuch durchgeführt werden sollen. Die Widmung zum öffentlichen Gut bzw. die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut der betroffenen Grundstücke wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Zu b):

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auszahlung nachstehender Grundablösen hinsichtlich der Übertragung von Trennstücken in das öffentliche Gut – Straßen und Wege:

Schnellrieder Elisabeth:	24 m² à € 95,00	=	€ 2.280,00
Guggenberger Herbert:	6 m² a € 95,00	=	€ 570,00
Gesamt			€ 2.850,00

Zu Pkt. 6:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich eines Antrages um Wirtschaftsförderung

Bgm. Walter Osl

Josef und Sebastian Gschwentner, 6320 Angerberg, Achleit 150, haben im Bereich des GH Blick ins Inntal eine KFZ-Werkstätte errichtet und um Wirtschaftsförderung angesucht. Der Erschließungsbeitrag in der Höhe von € 7.157,50 wurde an die Gemeinde Angerberg entrichtet. Nach den Richtlinien ist eine Förderung für diese Investition in der Höhe von 20 % des Erschließungskostenbeitrages vorgesehen. Die Höhe der Förderung beträgt demnach gerundet € 1.440,00.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auszahlung der Wirtschaftsförderung für die Errichtung einer KFZ-Werkstätte in der Höhe von € 1.440,00 an Josef und Sebastian Gschwentner, 6320 Angerberg, Achleit 150.

Zu Pkt. 7:

Beschlussfassung über den Antrag verschiedener Vereine um Erlass der Vergnügungssteuer für abgehaltene Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr

Bgm. Walter Osl

Die erklärten Vergnügungssteuern der Vereine und Körperschaften wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 1). Die Bestimmung, dass die Vereine Umsätze zumindest in der Höhe der erklärten Vergnügungssteuer beim heimischen Geschäft nachweisen müssen, ist nach wie vor aufrecht.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Gewährung einer Subvention an die Vereine und Körperschaften in der Höhe der nachgewiesenen Umsätze beim einheimischen Geschäft. Als Obergrenze der Subvention gilt die Höhe der erklärten Vergnügungssteuern für abgehaltene Veranstaltungen.

Zu Pkt. 8:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Christbäume für Sozialsprengel (Bgm. Walter Osl)

Die Vereinigung der Angerberger Christbaumhändler hat sechs Weihnachtsbäume an den Sozial- und Gesundheitssprengel zur Weitergabe an bedürftige Personen gespendet. Die Abwicklung wäre dahingehend einfacher, wenn die Bäume verkauft und der Erlös an den Sprengel bzw. von diesem an den genannten Personenkreis weitergeleitet wird.

b) Leader-Projekt „netzWerk-handWerk“ (Bgm. Walter Osl)

Das Leader-Projekt „netzWerk-handWerk“ wird innerhalb der Leaderregion gemeindeübergreifend über den Zeitraum vom 02.12.2016 – 02.12.2019 gefördert und eine Beteiligung aller Gemeinden ist daher erwünscht. Der Eigenmittelanteil für die Gemeinde Angerberg wurde mit € 500,00 ausgewiesen. Mit diesem Projekt soll einheimisches Handwerk überregional beworben werden.

GR Ing. Karl Schweitzer

Das Leader-Projekt wurde im Ausschuss besprochen und die Sinnhaftigkeit in Frage gestellt, da die Handwerksbetriebe bereits auf den verschiedensten Plattformen beworben werden. Eine zusätzliche Schiene für die wenigen Betriebe am Angerberg erscheint überflüssig.

Bgm. Walter Osl

Aus Solidaritätsgründen zum gemeinsamen Leaderverein ist ein gekürzter Beitrag von € 100,00 vorstellbar.

Der Gemeinderat genehmigte einen Eigenmittelbeitrag in der Höhe von € 100,00 zum Leader-Projekt „netzWerk-handWerk“.

c) Teilnahme Dorfmeisterschaft – Stocksport (Bgm. Walter Osl)

Für die Dorfmeisterschaft im Stocksport kann keine Mannschaft des Gemeinderates gemeldet werden.

d) Ergebnis Vereinsmeisterschaft Schießen (Bgm. Walter Osl)

Die Mannschaft des Gemeinderates hat sich mit dem 14. Platz achtbar geschlagen.

e) Einladung Skirennen für Gemeindemandatäre (Bgm. Walter Osl)

Auf die Möglichkeit der Teilnahme am Schirennen für Bürgermeister und Mandatäre in Oberaudorf wurde hingewiesen. Interessierte mögen sich melden.

f) Nominierung Umweltpreis – Euregio Tirol-Südtirol-Trentino (Bgm. Walter Osl)

Die Gemeinde Angerberg hat sich mit dem Angerberger Mobil am ausgeschriebenen Umweltpreis 2016 der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino beworben und wurde nominiert. GR Ing. Karl Schweitzer wird mit einer Delegation an der Verleihung in Trient teilnehmen.

Mittlerweile wurde das neue Elektrofahrzeug den E-Mobil-Fahrern durch Harald und GR Ing. Karl Schweitzer vorgestellt und Probefahrten unternommen. Der angekaufte Renault Zoe wird nunmehr als Hauptfahrzeug im Rahmen des Angerberger Mobils eingesetzt. Der Renault Kangoo findet im Bauhof Verwendung. Zwei Hauptsponsoren haben bereits zugesagt, mit einem Sponsor sind noch abschließende Gespräche zu führen.

g) Schulung – Katastrophen-Gemeindeeinsatzleitung (Bgm. Walter Osl)

Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung für Katastrophenfälle (Bürgermeister, FF-Kdt. und FF-Kdt.Stv.) haben an einer Schulung teilgenommen. Zur bestmöglichen Bewältigung der Aufgaben im Katastrophenfall werden umfassende Schulungsmodule angeboten.

h) Trennung Ausschuss Sport und Kultur (GR Kurt Mauracher Kurt)

Die Erfahrung aus dem abgelaufenen Jahr hat gezeigt, dass die Aufgaben für den Obmann und die Mitglieder des Ausschusses an und für sich zu umfangreich sind. Insbesondere der Bereich Kultur ist so vielfältig, dass hierfür ein eigener Ausschuss notwendig wäre. Für ihn persönlich ist auch das Interessensgebiet Sport/Kultur sehr unterschiedlich und seine Präferenzen tendieren eher zum Sport. Eine Trennung dieses Ausschusses wäre zu überlegen, damit in jedem Teilbereich entsprechend agiert werden kann.

Bgm. Walter Osl

Zur Erfüllung der notwendigen Aufgaben besteht jederzeit die Möglichkeit der Kooptierung von Mitgliedern in den Ausschuss. In anderen Gemeinden bestehen oft auch eigene Kulturvereine, die einen Hauptteil der kulturellen Arbeit übernehmen. Auch dahingehend könnten Überlegungen gehen.

i) Termine (Bgm Walter Osl)

29.12.2016 19.00 Uhr – Gemeinderat mit anschließendem Abschlussessen

j) Zebrastreifen – Dorfzentrum (GR Ing. Reinhard Wolf)

Der Zebrastreifen im Dorfzentrum ist farblos und kaum noch sichtbar. Eine Auffrischung der Farbe ist unbedingt notwendig.

i) Krippenschaun bei Peter Schrettl (GV Mag. Elfriede Schrettl)

Krippenschaun bei Peter Schrettl bei seinem Wohnhaus in Angerberg/Achleit ist für Interessierte jederzeit möglich.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 21.40 Uhr und wünschte allen Anwesenden einen besinnlichen Advent und Frohe Weihnachten.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 14 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 12.12.2016

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer